

## ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURG

# Neuer Sortierstall als zukunftsweisende Investition

Viehverladungen sind ein emotionales Thema. Wie man es den Tieren auf ihrer „Reise“ möglichst angenehm gestalten kann, zeigt die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind mit dem neuen Sortierstall in Bergheim. Am Freitag kann man sich beim Tag der offenen Tür selbst ein Bild davon machen.

WOLFGANG DÜRNBERGER

Seit Jänner des Jahres ist der neue Rindersortierstall der Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind in Betrieb. Damit endete auch eine jahrelange, mühevoll Phase der Standortsuche und der Planung, die sowohl den Funktionären als auch den Mitarbeitern des Zuchtverbandes und der EZG vieles abgefordert hat. Im Rückblick hat sich dieser Aufwand allerdings sehr wohl gelohnt. „Wir waren am alten Standort nur eingemietet. Das Gebäude war zudem in die Jahre gekommen und es entsprach nicht mehr den aktuellen Anforderungen an eine solche Einrichtung“, erklärt der neue Geschäftsführer des Rinderzuchtverbandes Salzburg, Thomas Edenhauser. Das neue Gebäude wurde nur wenige hundert Meter entfernt

vom ehemaligen Sortierstall errichtet und steht nun schräg gegenüber der Firma Landtechnik Binder. Auch wenn es viele für Bergheimer Gemeindegebiet halten, so zählt es doch noch zur Stadt Salzburg.

## Schwierige Suche nach einem Standort

„Gerade die Standortsuche hat uns jahrelang beschäftigt“, erklärt Edenhauser die speziellen Bedürfnisse für einen Verladestall. Dieser sollte möglichst zentral liegen und eine gute Anbindung an das Verkehrsnetz haben. „Wir waren sehr dankbar, als uns Raiffeisen das Grundstück zum Kauf angeboten hat, und der Standort in Bergheim ist sicherlich eine gute Investition in die Zukunft“, zeigt er sich überzeugt.

## Tag der offenen Tür

IM RINDERSORTIERSTALL in Bergheim am Freitag, dem 8. September von 11 bis 18 Uhr. Der Zuchtverband und die EZG laden herzlich ein, für Speis und Trank ist gesorgt. Adresse: Metzgerstraße 69, 5020 Salzburg. Anfahrt: von Bergheim Richtung Schlachthof, vorbei an Raiffeisen-Landtechnik, nach Landtechnik Binder direkt auf der linken Seite.

Doch was passiert eigentlich in einem Sortierstall? „Die Rinder werden über unsere Sammelanrichtungen von den Betrieben abgeholt und in den Sortierstall gebracht“, erklärt Franz Zehentner, der seit weni-

gen Wochen der neue Leiter der EZG ist. „Hier werden die Tiere gewogen, klassifiziert und in Gruppen zusammengestellt.“ Warum es dafür einen speziellen Stall benötigt, ist leicht erklärt: An Spitzentagen sind es 700 Kälber und mehr, die hier über die Rampen getrieben werden. Immerhin 35.000 Nutz- und Schlachtkälber hat die EZG im Vorjahr für die Bäuerinnen und Bauern vermarktet, gut die Hälfte davon sind Kälber. Die meisten werden an Mäster weitervermittelt, oftmals stehen die Tiere nur wenige Stunden im Stall. Zehentner: „Schöne Kälber lassen sich gut verkaufen, die Herausforderung ist es, auch schwächere Qualitäten möglichst optimal zu vermarkten.“ Der Sortierstall bietet hier einen perfekten Umschlagplatz. Damit lassen

sich nicht nur Transportwege einsparen, sondern durch die Sortierung kann man für spezielle Gruppen auch die entsprechenden Käufer ansprechen. Ein großer Teil der Tiere bleibt im Inland oder wird über langjährige Partner wie etwa die Familie Lintner, Bozen Import aus Südtirol, abgesetzt. „Wir brauchen durch die extreme Saisonalität und die starken Schwankungen beim Kälberangebot Partner, die damit auch zurechtkommen“, erklärt Zehentner.

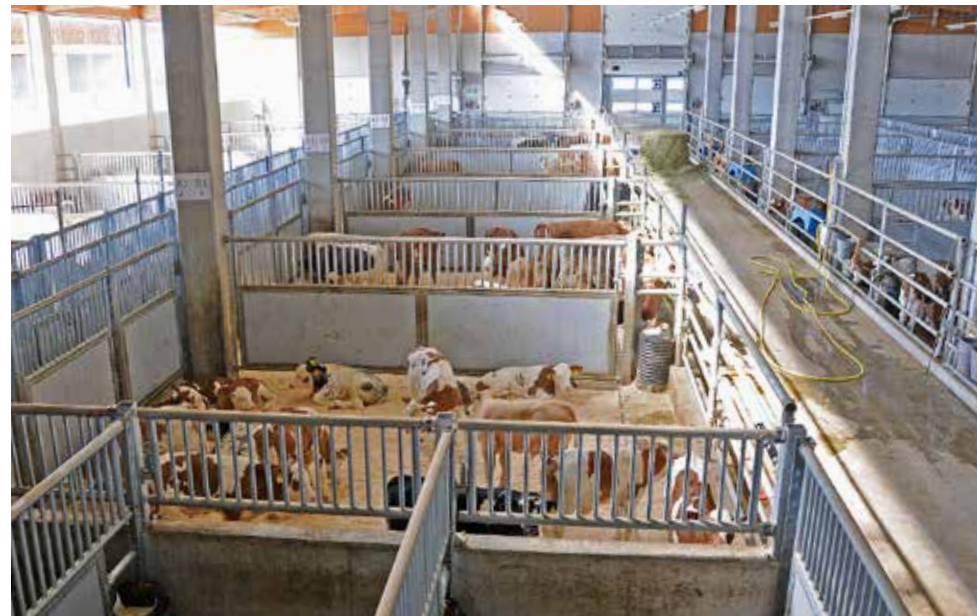
## In der Planung war vieles zu berücksichtigen

Letztendlich war die Planung des Gebäudes und der Außenflächen auch für Baumeister Anton Schmid von der Landwirtschaftskammer Salzburg

kein alltäglicher Job. Die Tiere werden per Lkw angeliefert und auch abgeholt, immer öfter setzen Frächter dabei auf Motorwägen mit langen Anhängern. Das knapp 4.000 Quadratmeter große Grundstück bietet dafür zwar viel Platz, dennoch ist es eine Herausforderung, diese An- und Ablieferung auch verkehrsmäßig möglichst reibungslos abzuwickeln. Damit es dabei zu keinerlei Lärmbelästigung für die Anrainer kommt, wurden entlang von zwei Seiten des Grundstückes Lärmschutzwände errichtet. „Die Kosten für solche Maßnahmen sind nicht gering, allerdings unverzichtbar, wenn man langfristig einen Standort in solch zentraler Lage betreiben will“, ist Edenhauser überzeugt. Das gilt natürlich auch für das Thema Tiererschutz. „Tierverladungen und

-transporte sind in unserer Gesellschaft mittlerweile ein sehr emotionales Thema geworden. Uns war es daher sehr wichtig, dass wir für Menschen und Tiere eine möglichst optimale Umgebung schaffen“. Gemeint sind damit die Laderampen und die Übernahme ebenso wie die Gänge oder die einzelnen Boxen. Bei der Planung der Treibgänge griff man beispielsweise auf das Wissen einer amerikanischen Expertin zurück, auch die Firma Kristen Stalleinrichtungen hat sehr gute Arbeit geleistet. Um einen maximalen Arbeitsschutz zu gewährleisten, wurden die Gänge teils doppelt ausgeführt, Türen und Tore können aus sicherer Entfernung geöffnet und geschlossen werden und die Höhe der Gitter und Boxen wurde so gewählt, dass sie selbst die sportlichste Kal-

bin nicht überspringen kann. „Die Erfahrungen aus dem gut halbjährigen Betrieb haben uns gezeigt, dass sich dieser Aufwand gelohnt hat. Die Verletzungsgefahr für die Menschen ist geringer, für die Tiere der Aufenthalt im Sortierstall mit weniger Stress verbunden“, bestätigt Edenhauser den Eindruck beim Lokalaugenschein. „Der Transport ist für die Tiere sicher nicht immer nur angenehm, wir versuchen aber zumindest, ihnen diese ungewohnte Situation so erträglich wie möglich zu machen. Dass es den Tieren gut geht, ist aber nicht nur uns, sondern auch den Bäuerinnen und Bauern sehr wichtig. Daher wollen wir mit dem Tag der offenen Tür auch ihnen die Möglichkeit geben, sich selbst ein Bild vom neuen Sortierstall zu machen.“



DER NEUE SORTIERSTALL bietet den Tieren viel Platz und Licht, sie fühlen sich augenscheinlich wohl

Thomas Edenhauser und Franz Zehentner sind überzeugt, dass der Stall eine gute Investition für die Bäuerinnen und Bauern in Salzburg ist.



DIE ANLIEFERUNG ist überdacht. Die schonende Verladung soll den Tieren unnötigen Stress ersparen, großzügige Boxen mit Tränkevorrichtungen sorgen dafür, dass es den Tieren gut geht. Im Bild die Mitarbeiter Andreas, Helmut und Hasan bei der Kategorisierung.



DER NEUE SORTIERSTALL bietet genügend Platz für den Verkehr. Lange LKWs können rund um das Gebäude fahren und müssen nicht wenden.

**Kristen**  
STALLEINRICHTUNGEN

MEHR ERFOLG  
DURCH MEHR  
KUH KOMFORT

Ollarzried, Mühlenweg 20, 27 - 31  
87724 Ottobauern  
Deutschland  
Tel. +49(0)8332/936677-0  
www.w-kristen.com

STÄLLE EINZURICHTEN  
IST UNSERE  
KERNKOMPETENZ.

Beim Rindersortierstall Bergheim entwickelten wir Ideen zum Ablauf und zur technischen Realisierung des Bauvorhabens. Wir lieferten und montierten die Stalleinrichtung mit Tränketeknik. Ganz herzlich danken wir dem Rinderzuchtverband für den erteilten Auftrag und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen viel Glück im neuen Stall und geschäftlichen Erfolg.

